

Tischvorlage

**für die Sitzung des
Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 03.06.2015**

TOP 8

**1. Finanzbericht 2015
SV-Nr. 11//1533**

1. Finanzbericht 2015

der

Stadt Schortens

Daten bis 1. Quartal 2015

1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Quartal 2015

Prognose:

Nach Ablauf des 1. Quartales 2015 ergibt sich auf der Ertragsseite eine negative Prognose aufgrund von Mindererträgen bei dem Gemeindeanteil Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen vom Land, trotz Mehrerträgen bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, der Vergnügungs- und Hundesteuer sowie den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land und den Mehrerträgen bei der Konzessionsabgabe Strom und Gas. Auf der Aufwandsseite ist die Prognose aufgrund von Minderaufwendungen bei der Allgemeinen Umlage Land und Gemeinde positiv zu bewerten.

Istdaten:

Auch in 2015 werden nach Ablauf eines jeden Quartals die gebuchten Werte der Produkte, die für andere Produkte Dienstleistungen erbringen (z.B. Kasse, Personalabrechnung, Controlling usw.) über einen Schlüssel auf diejenigen Produkte, die diese Dienstleistungen annehmen, verteilt. Somit enthalten die Istwerte die tatsächlich gebuchten Primärbuchungen (Werte, die über die Anordnungen gebucht werden) und die Sekundärbuchungen (Werte, die über die Umlageverteilung des 1. Quartals auf die empfangenen Produkte verteilt wurden).

Nach Durchführung der Umlageverteilung ergibt sich auf der Ertragsseite bis zum 1. Quartal 2015 ein Minderertrag in Höhe von 2.060,5 T€. Grund hierfür ist u.a. die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlungen der Gemeindeanteile ESt/UST im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Auf der Aufwandsseite ergibt sich nach Durchführung der Umlageverteilung bis zum 1. Quartal 2015 ein Minderaufwand von 247,4 T€. U.a. sind die Aufwendungen für aktives Personal um 150,1 T€ geringer. Die Aufwendungen an Sach- und Dienstleistungen sind um 128,6 T€ höher als der Planwert für das 1. Quartal 2015. Weiterhin sind die Zinsaufwendungen um 61,1 T€ geringer als der Planwert. Die Transferaufwendungen (z.B. Gewerbesteuerumlage) sind um 268,3 T€ geringer als der Planwert. Auch hier ist der Grund wie auf der Ertragsseite die Berichterstattung in Quartalen und den abweichenden Zahlterminen der Gewerbesteuerumlage im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Weiterhin sind die Fachbereiche auch für das restliche Jahr 2015 angehalten, sparsam und wirtschaftlich ihre Ausgaben zu verwalten.

2. Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 1. Quartals 2015

Im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung des Jahres 2015 haben die Fachbereiche im April die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt.

In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen für die einzelnen Teilhaushalte (THH) dargestellt.

2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Quartal 2015 (aktualisiert zum 02.06.2015)

Teilhaushalte		Plan 2015 (Ergebnishaushalt)			Prognosen zum Jahresergebnis		
		Erträge/€	Aufwendungen/€	Budgetsaldo/€	Mehrertrag (+)/€ Minderertrag (-)/€	Mehraufwand (-)/€ Minderaufwand (+)/€	voraussichtliche Budgetabweichung/€ positiv (+) / negativ (-)
THH10	Innerer Service	261.888	-1.902.599	-1.640.711	0	0	0
THH11	Finanzverwaltung/Wirtschaftsförd.	247.000	-736.877	-489.877	0	0	0
THH12	Schulen und Jugend	1.980.649	-7.027.652	-5.047.003	0	0	0
THH13	Sport und Kultur	623.109	-2.478.891	-1.855.782	0	0	0
THH14	Marketing	25.000	-270.027	-245.027	0	0	0
THH17	Soziales	33.315	-161.114	-127.799	0	0	0
THH20	Ordnung	377.152	-1.159.064	-781.912	0	0	0
THH21	Bauen	638.560	-3.445.217	-2.806.657	0	0	0
THH61	Allgemeine Finanzwirtschaft	22.777.514	-10.192.784	12.584.730	-93.712	77.702	-16.010
Gesamt		26.964.187	-27.374.225	-410.038	-93.712	77.702	-16.010

Prognose Jahressaldo nach dem 1. Quartal 2015	-16.010
--	----------------

somit prognostizierter Jahresfehlbetrag:	
Jahresfehlbetrag gem. Planung 2015	-410.038
zzgl. Prognose aus Jahressaldo	-16.010
Gesamt	<u>-426.048</u>

3. Gründe für Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten:

THH10 (Innerer Service):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH10 keine Abweichungen.

THH11 (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH11 keine Abweichungen.

THH12 (Schulen und Jugend):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH12 keine Abweichungen.

THH13 (Sport und Kultur):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH13 keine Abweichungen.

THH14 (Marketing):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH14 keine Abweichungen.

THH17 (Soziales):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH17 keine Abweichungen.

THH20 (Ordnung):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH20 keine Abweichungen.

THH21 (Bauen):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH21 keine Abweichungen.

THH61 (Allgemeine Finanzwirtschaft):

<u>Produkt Konzessionsverträge Elektrizität (P1.5.3.1.001):</u>	+ 25,6 T€
<u>Produkt Konzessionsverträge Gas (P1.5.3.2.001):</u>	+ 11,1 T€
Mehrertrag durch die Abrechnung der Konzessionsabgaben Strom und Gas	
<u>Produkt Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen (P1.6.1.1.001):</u>	- 52,7 T€
Minderertrag bei dem Gemeindeanteil EST und Schlüsselzuweisungen vom Land (-196,0 T€), Mehrertrag bei dem Gemeindeanteil an UST, der Vergnügungs-, Hundesteuer und den sonstigen allgemeinen Zuweisungen von Land (+ 65,6 T€) sowie Minderertrag bei der Allgemeinen Umlage Land und Gemeinde (+ 77,7 T€)	